

Hau drauf!



Nach langem Warten ist es endlich so weit. Die 100. Ausgabe unserer Mitgliederzeitung geht nun endlich online. In der letzten „Hau drauf“ haben wir euch bereits darüber informiert, dass sich der Vorstand für die elektronische Version der Mitgliederzeitung entschieden hat. Wir hoffen, dass diese genau so gut bei euch ankommt und euch über das vergangene und aktuelle Geschehen in der Abteilung informiert.

Das Jahr 2012 neigt sich allmählich dem Ende und wir blicken auf ein tolles Volleyballjahr zurück. Leider startete es nicht wie üblich mit dem Neujahrsturnier der Volleyballfreunde Erfurt in Bad Blankenburg. Hier konnten wir dieses Mal keine Mannschaft anmelden. Dafür begannen die Turnierreisen Himmelfahrt mit einem verlängerten Wochenende zum Ammersee und am Ende des Sommers waren wir wieder in Potsdam zu Gast. Highlight war wohl aber unser eigenes Turnier im August, mit insgesamt 12 Mannschaften aus ganz Deutschland. Wie es abgelaufen ist, wer gewonnen hat und welche Eindrücke mitgenommen werden konnten, könnt ihr auf den folgenden Seiten nachlesen. Außerdem folgten wir im Oktober des Jahres einer Einladung der Deutschen Rentenversicherung Nord nach Lübeck, wo wir neben leckeren Marzipan noch mehr mit nach Hause nehmen konnten.

Am 09.12. fand in unserer Halle wieder das alljährliche, sehr unterhaltsame Nikolausturnier statt. Auch hier konnte man ein wenig der Volleyballfreude frönen, sich an witzigen Spielen und Knobeleien versuchen und gemeinsam bei einem reichhaltigen Buffet schlemmen. Wer da hungrig nach Hause ging, war selbst dran schuld.

Eine Einladung für das Neujahrsturnier am 12.01.2013 haben wir gern angenommen und konnten eine Mannschaft melden. Wir wünschen euch viel Glück, Erfolg und sind auf euren Bericht gespannt., d Startet für uns in ein Jahr mit hoffentlich wieder zahlreichen Turnierteilnahmen!

Am Mittwoch, den 13.02.2012 findet unsere Jahreshauptveranstaltung statt. Die Einladung hierzu findet ihr auf den folgenden Seiten. Wir hoffen, dass ihr zahlreich erscheint, damit wir gemeinsam das alte Jahr abschließen und das neue Jahr planen können.

Es bleiben nur noch wenige Tage bis Weihnachten und zum Jahresende. Wer von euch gern der Weihnachtsgans mit ein bisschen Volleyballspielen zu Leibe rücken wollte, muss sich bis zum 02.01.2013 gedulden. Am 26.12.2012 bleibt die Halle geschlossen!

Allen, die wir nicht noch mal in der Halle sehen, wünscht der Vorstand eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Eure Judith

Spielbetrieb der Damen

Saisonaufakt gelungen
29.08.2012 BfA – WBA
3 : 1

Die Damen haben Ihren ersten Saisonsieg eingefahren. Alles sah nach einem schnellen 3:0 Sieg gegen WBA aus, nachdem wir den ersten Satz 25:12 gewonnen haben. Im zweiten Satz hatten wir wie so oft einen großen Einbruch und gaben uns zu 16 geschlagen. Nach kurzer Satzpause mit Ansage konnten wir uns dann wieder aufrappeln und siegten 25:19.

Der letzte Satz war reine Formsache. Dank der lautstarken Unterstützung unserer Männer spielten wir Damen traumhaft und gewannen 25:12 und somit das Spiel mit 3:1.

Es war ein toller Saisonaufakt, alle hatten Spaß und nicht allzu viel während der Sommerpause verlernt.

Betti

10.09.2012 Siemens-BfA
0 : 3

Unser zweites Saisonspiel begann mit einem wohl für beide Seiten wenig Spaß bringenden 1. Satz (indem noch nicht mal jeder zum Aufschlag kam). Mit dem sehr eindeutigen Ergebnis von 25:6 konnten wir diesen für uns entscheiden. Im zweiten Satz begann das übliche Gegacker auf dem Spielfeld, worunter die Konzentration sichtbar litt. Dennoch schafften wir das

Rita

Platz	Team	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	IBM	3	6 : 0	9 : 1	+ 80
2	BfA	3	6 : 0	9 : 3	+ 23
3	WBA	3	2 : 4	5 : 6	- 31
4	SIEM	2	0 : 4	0 : 6	- 26
5	TSB	3	0 : 6	2 : 9	- 46

Damen



Spielbetrieb der ersten Mixed

02.11.2012 LBB - BfA I
2 : 3

Nachdem wir in der verträumten, kleinen Halle in der Prinzregentenstraße ankamen und sich alle begrüßt hatten, ging es auch gleich zur Sache!

Der erste Satz plätscherte so etwas vor sich hin und wurde letztendlich von uns zu 23 gewonnen. Der Satz war eher träge und wenig kämpferisch.

Die Sätze 2 und 3 gingen dann verdient an LBB, weil bei uns doch eher mitspielen und Spaß haben angesagt war. Ich selbst habe eine beeindruckende Streuung in der Annahme bewiesen. Meine Annahmen hätten alle zuspieren können, nur nicht Frank.

Der vierte Satz war wie der erste.

Danach ging es dann in den Tiebreak! Dieser war ganz anders und wir lagen schnell zurück. Nachdem wir uns aber ran gekämpft hatten, konnten wir den letzten Satz mit 20:18 für uns verbuchen.

Die allgemeine Stimmung war klasse, aber etwas lustlos. Erst im letzten Satz blühte dann doch Kampfgeist auf. Ich für mich habe mich bis zum letzten Satz gefragt, was ich da überhaupt suche und ob ich nicht doch lieber was anderes zum Mittag hätte essen sollen. ;o)

Autor Hille



Platz	Team	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	SVBKA I	5	8 : 2	14 : 4	+ 93
2	BAYER I	5	8 : 2	12 : 6	+ 34
3	BfA I	5	6 : 4	9 : 8	+ 26
4	LBB	4	4 : 4	9 : 7	0
5	RRD	5	2 : 8	5 : 14	- 54
6	SVBKA II	4	0 : 8	2 : 12	- 99

Mixed I





Spielbetrieb der ersten Herren

07.11.2012 BfA – HZB
3 : 0

Manier ein wenig gehen lassen und fanden uns im zweiten Satz recht schnell in einem verdienten fünf Punkte-Rückstand wieder. Diesen konnten wir aber doch noch aufholen, so dass auch der zweite Satz mit 25:20 an die Männekens der BfA ging. Anscheinend hatte der zweite Satz den Kampfgeist

der Gegner gebrochen, so dass der dritte und letzte Satz ohne grosse Anstrengung 25:8 gewonnen werden konnte. Somit heisst es bei uns: Mission erfüllt!
Ein besonderer Dank geht an unsere fleissigen Schreiberlinge Jacky und Gabi :-)

Jens

Am 7.11. war es wieder soweit, die Herren I mussten ihren ersten Tabellenplatz verteidigen. Dieses Mal ging es gegen HZB, immerhin Tabellendritter.
Nach einem souveränen ersten Satz der 25:17 gewonnen wurde, haben wir uns in guter alter BfA-

Herren I

Platz	Team	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	BFA I	5	10 : 0	15 : 0	0
2	LBB	5	10 : 0	15 : 1	+ 86
3	HZB	5	4 : 6	6 : 9	+ 37
4	COTIB	5	4 : 6	6 : 11	- 34
5	CLR	4	2 : 6	5 : 10	- 37
6	LSB	5	2 : 8	5 : 12	- 13
7	BAT	5	2 : 8	3 : 12	- 39



Mixed II

Platz	Team	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	BFA II	4	8 : 0	12 : 1	+ 89
2	WBA	4	6 : 2	10 : 5	+ 39
3	BAT	4	4 : 4	7 : 9	- 5
4	DRES	4	2 : 6	6 : 9	- 9
5	BAYER II	4	0 : 8	1 : 12	- 114



Herren II

Platz	Team	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	ZC	4	6 : 2	10 : 4	+ 78
2	BAPTS II	4	6 : 2	11 : 6	+37
3	BFA II	4	6 : 2	9 : 6	- 28
4	BF II	4	2 : 6	4 : 10	- 65
5	ESN	4	0 : 8	4 : 12	- 22



Mixed II

Platz	Team	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	SIEM	4	8 : 0	12 : 3	+ 69
2	ZSG	4	4 : 4	8 : 7	+ 2
3	BFA III	4	4 : 4	6 : 10	- 2
4	IBM	4	2 : 6	7 : 9	- 22
5	BAYER III	4	2 : 6	6 : 10	- 46

Bericht vom 12. Volleyballturnier der Sportgemeinschaft des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 17. Bis 20. Mai 2012 am Ammersee

Am Morgen des Himmel-fahrtstages brachen wir mit 9 Mitstreitern bei strahlendem Sonnenschein und ohne Stau vom Treffpunkt in Michendorf zum bayerischen Ammersee auf, wo die

Nebenbei gab es den kulturellen Wettstreit beim Maßkrugtrinken (das ging schon schneller), an der Schnupfmaschine (Andi vielen Dank) und beim Tauziehen (das sah schon gut aus). Der Abend klang beim gemütlichen Beisammensein der Mannschaften und Musik aus.

Am Freitag gab es für unsere Mannschaft ein geteiltes Ausflugsprogramm. Für einen Teil (Rolli, Maik und Gerald) stand eine herr-

Dabei genossen wir auf der Terrasse bei herrlichem Sonnenschein das traumhafte Alpenpanorama mit noch schneebedeckten Gipfeln. Auf vom Schmelzwasser nassen Wegen ging es dann weiter über die Gindelalm bis zur Kreuzbergalm. Nachdem wir uns für die anstrengenden Aufstiege mit Bier, Kaffee und Kuchen verwöhnt hatten, brachen wir auf zum Almatrieb mit Ziel im Tegernseer Bräustüberl. Nach üppigem Abendessen kamen wir am Abend nach einem herrlichen Tag müde aber gut gelaunt zurück nach Holzhausen.

Und jetzt Judiths Bericht:

Diejenigen, denen die Berge zu hoch erschienen, verbrachten den Tag mit einer Wanderung zum Kloster Andechs Los ging es mit einer gemütlichen Fährfahrt über den Ammersee, wo man bereits am Steg noch weitere Mannschaften traf. Das Kloster Andechs wählten aber nicht nur die "Nicht-Gipfelstürmer", sondern auch unsere Fußlahmen (keine Angst Ralf, wir erwähnen dich hier nicht explizit ☐) und unsere künftige Damenmitte, welche sich zum Laufen noch am Kinderwagen festhalten mussten. Ihnen wurde versprochen, dass der Weg zum Kloster einfach und kinderwagengerecht sei. Viele Wege führen nach Rom – oder zum Kloster Andechs. Leider wurde der passende Weg nicht ganz genau beschrieben, so dass wir trotzdem über Wurzeln

stolpern und den Kinderwagen steile Treppen hinauftragen mussten. Oben angekommen musste man sich erstmal bei einem schönen Andechser Bier bzw. Radler erfrischen und ausruhen, um dann den Rückweg zur Fähre mit dem Bus antreten zu können. Das Kloster konnte man vor lauter Weihrauch leider nur kurzzeitig in Augenschein nehmen, da einem die aufsteigenden Kopfschmerzen wieder nach draußen trieben. Auf dem Rückweg wurde auch wieder deutlich, dass man nicht nur auf hohen Bergen, sondern auch auf der Fähre über den Ammersee tolle Aussichten genießen kann. Es war ein sehr schöner Tag bei tollem Wetter, welchen wir dann abends bei guter Pizza und Pasta ausklingen ließen.

Der dritte Teil unserer Gruppe – auch bekannt als die „Wellness-Group“ – genoss den freien Tag und erholte sich zur optimalen Turniervorbereitung in der Erdinger Therme. Unsere Zollfrau Dani konnte dabei leider die 30 Saunen nicht ganz schaffen, dennoch sah sie erholter aus als alle andere.

Am Samstag kam der große Turniertag, bei dem 16 Mannschaften von Lübeck bis Salzburg mit den Tatzentratzlern um den Sieg kämpften. Da wir nur zu neunt von Berlin aufgebrochen sind, verstärkten uns vor Ort Tobias und Grethe aus Würzburg in der ersten und Christian aus München sowie Zollfrau Dani in der zweiten Mannschaft.

Unsere erste Mannschaft hatte eine sehr erfolgreiche Vorrunde mit drei deutlichen 2:0 Siegen gegen die Panik Reflexe aus Rudolstadt/Rostock, die Tatzten Allstars und Minden-Lübbecke und sicherte sich den ersten Vorrundenplatz in Gruppe C. In der Zwischenrunde gab es zunächst

einen klaren Sieg mit 2:0 und 39:25 gegen die Tatzten Fun. Im entscheidenden Spiel gegen Lübeck kam es im ersten Satz noch zum Gleichstand, im zweiten Satz hatte Lübeck aber die Nase knapp vorn, so dass es am Ende 29:28 für

die Norddeutschen stand. In der Platzierungsrunde unterlagen wir dann gegen das Europäische Patentamt mit 0:2. In der Gesamtplatzierung kam unsere Erste auf einen guten 4. Platz.



Tatzentratzler ihr 12. Turnier veranstalteten. Zunächst aber peilten wir als Vorevent des Tages unser gemeinsames Picknick an, zu dem wir uns auf einem Rastplatz beim fränkischen Schnaittach trafen. Nach üppigem Mahl und runden Bäuchen ging es auf die zweite Etappe, bei der wir am späteren Nachmittag in Holzhausen eintrafen. Dort wurden wir freundlich in der Bayerischen Verwaltungsschule empfangen und durften den Abend an Biertischen mit Leckereien vom Grill und Andechser Bier genießen.

liche Wanderung bei bestem Wetter am Tegernsee an.

Lest hierzu meinen Bericht:

Der Bus brachte uns am Vormittag zu unserem Startpunkt am Tegernseer Bahnhof. Von dort brachen wir mit etwa 45 Unverdrossenen zu den steilen Höhenpfaden auf. Nach den für die meisten Flachländer (auch von Lübeck gab es Wagemutige) nicht wenig anstrengenden Anstiegen erreichten wir um 13:00 Uhr das Neureut Haus auf 1268m, um uns dort zu stärken.

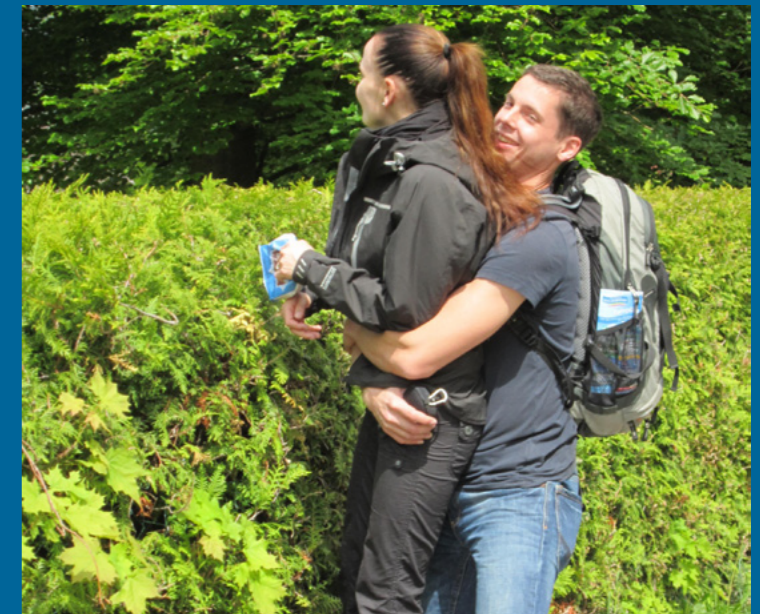
Mit unserer zweiten Mannschaft hatten wir zunächst einen guten Start gegen die Würzburger mit 2:0 Sätzen, leider blieb dies in der Vorrunde unser einziger Sieg, da wir die Neustädter und Lübecker nicht bezwingen konnten. Als Vierter unserer Gruppe A trafen wir in der Zwischenrunde auf die Tatzen Classics, denen wir mit 0:2 und 25:33 unterlagen. Dafür siegten wir anschließend mit 2:0 gegen Caesar und seine Spielgemeinschaft aus Rudolstadt und Rostock. In der Platzierungsrunde reichte es dann gegen die Schnüffler 2 aus Salzburg leider nur zu einem 1:1 mit einer knappen Niederlage nach Punkten. Am Ende belegten wir den 14. Platz. Den Turniersieg sicherten sich nach hartem Kampf mit 3:1 Sätzen und 64:62 Bällen die Lübecker gegen die Schnüffler 1 aus Salzburg.

Leider gab es einige verletzungsbedingte Ausfälle beim Turnier – auf diesem Wege auch noch mal gute Besserung.

Am Sonntag brachen wir nach einem gemütlichen Frühstück und ausführlicher Verabschiedung von den Gastgebern und den anderen Gästen zur e Rückfahrt nach Berlin auf.

Wir hatten ein sehr schönes Wochenende am Ammersee und freuen uns schon auf das nächste Turnier der Tatzenratzler..

Gerald





Nach 2 Jahren Abstinenz war es endlich wieder soweit...die BSG BfA Volleyball veranstaltet das große Hauptstadttornei 2012 in der Max-Schmeling-Halle...

Berlin calling! Insgesamt 12 Mannschaften aus ganz Deutschland folgten in diesem Jahr unserer Einladung. Wie üblich stand neben dem sportlichen Aspekt, auch das Festigen alter Bekanntschaften sowie das Kennenlernen neuer „Familienmitglieder“ im Vordergrund. Um dies zu unterstützen, organisierten wir um das Turnier herum wieder einige interessante Events.

Los ging es am Freitag, den 24. August, mit einer Tour nach Potsdam. Das weibliche Empfangskomitee – bestehend aus Jacky, Judith, Ivonne sowie unserem jüngsten Nachwuchs Jara – sammelten am Potsdamer Hauptbahnhof das Duo „Bernd und Bertram“ aus Münster ein und los ging es zum Disc-Golfen auf dem Gelände der ehemaligen Bundesgartenschau in Potsdam. Die seltsame Mischung aus Golfen und Diskus werfen sorgte für den ein oder anderen Lacher oder Schnappschuss für das Fotoalbum. Immerwieder durften diverse Suchexpeditionen ins weite Feld gestartet werden, nachdem der Diskus eine ungeplante Flugrichtung einnahm. Das

eigentliche Ziel beim Disc-Golf ist nicht so weit wie möglich zu werfen, sondern mit möglichst wenigen Würfeln die Disc (so nennt man auf neudeutsch den verwandten Diskus) in einem Korb zu versenken. Wie beim Golfen wurde die Entfernung von Loch zu Loch natürlich immer weiter und der Parcours immer schwieriger. Es galt dabei Hindernisse über eine maxi-

male Entfernung von bis zu 200m sowie diverse Büsche, Sträucher und Bäume zu überwinden. Wir versichern das weder Tiere noch Pflanzen vorsätzlich geschädigt wurden.

Für alle, die sich Berlin auf eigene Faust angeschaut hatten oder erst später angereist waren, gab es wieder einen Treffpunkt

ab 19 Uhr. Das Albert's in Berlin-Charlottenburg war auf den Ansturm der Volleyballer vorbereitet und das Schöffli auf Extrawunsch auf die Getränkekarte gesetzt worden. Zurück aus Potsdam hieß es für Ivonne und Jacky das Empfangskomitee vor Ort sicherzustellen. Sie waren etwas zu früh dort und versüßten sich die Zeit bis zum Eintreffen der ersten Gäste mit einem netten Schiedsrichter vom Wasserball. So nach und nach füllten sich die Tische mit vielen altbekannten und auch neuen Gesichtern und der Lärmpegel stieg. Diverse Cocktails, Bier und sonstige Getränke sorgten dann für einen sehr netten Abend, an dem auch niemand hungern musste. Ein Kommunikationsproblem gab es abends zumindest nicht mehr, es waren u.a. mehr als zwei Personen aus Münster anwesend, die sich

dann unter alle anwesenden Turnierteilnehmer mischten. Es wurde ein geselliger Abend und wie immer gab es einen harten Kern, der nach der Auflösung der großen Runde noch auf einen Absacker weitergezogen ist. Wir wollen aber keine Namen nennen... 😊

Am Samstag fanden sich dann alle Mannschaften mehr oder weniger zur rechten Zeit in der Max-Schmeling-Halle ein. Der Tag, auf den der Vorstand und die vielen Helferlein hingearbeitet haben, das Hauptstadttornei 2012. Während unsere Gäste quasi einschlafen konnten, hieß es für das Orgateam und alle Helfer früh aufstehen und die Halle vorbereiten. Netze aufbauen - Buffet herrichten - Technik bereitstellen und testen – Spielpläne und Hinweisschilder in der Halle verteilen etc pp. Viel

zu tun, bevor der Vorstand das Turnier um 09:00 Uhr eröffnen konnte. Die Spiele konnten beginnen.

Es wurde ein spannender Tag mit vielen ausgeglichenen Spielen, viel Spaß aber auch viel Kampfgeist. Die Spieler der BSG BfA bekamen vom Verein alle ein Spielshirt mit unserem neuen Vereinslogo darauf, was ein sehr harmonisches Bild auf dem Feld abgab. Am Ende des Tages reichte der Kampfgeist bei der BfA I allerdings nicht mehr aus, so dass nach einem Spiel gegen die zweite Mannschaft die BfA II mit einem Sieg vorbei zog. Woran das wohl lag? Es auf unseren verletzten Spieler zu schieben wäre nicht fair, aber möglicherweise lag es daran, dass es bei Rolli am Buffet zu gemütlich war und ein kühles Blondes zwischendurch mit dem Verletzten nicht ausgeschlagen werden konnte? Wer weiß...

In weiteren spannenden Spielen konnten sich am Ende zwei Mannschaften ganz besonders behaupten. Das waren zum einen Team Tobi und zum anderen BKA Wiesbaden, die am Ende des Turniers im Finale gegeneinander antraten. Im ersten Satz war es eine recht deutliche Angelegenheit. Man merkte förmlich die Müdigkeit bei allen Finalspielern. Der zweite Satz war erheblich spannender, aber am Ende konnte Team Tobi das Finale für sich entscheiden und den Turniersieg mit nach Hause nehmen.

Der Sieger wurde dann in der Partylocation Universal Hall gebührend geehrt. Das Ambiente entlockte allen ein „Oooh“ am Eingang und es war viel Platz zum Feiern da. Bevor es mit der Siegerehrung los ging, wurde das Buffet eröffnet:





Mit unseren selbstkreierten Gastgeschenken zur Siegerehrung bedankten wir uns bei allen Mannschaften für ein wunderschönes Turnierwochenende. Für jeden gab es einen Flaschenöffner als unersetzliches Goodie für den Sportler und Notizblöcke und T-Shirts, die mit unserem neuen Logo der BSG BfA versehen waren. Danach wurde das Buffet gestürmt und die Tanzwütigen sammelten sich auf der Tanzfläche und rockten die Universal Hall bis

2 Uhr morgens.

Das Orgateam hat von vielen Seiten nur positives Feedback erhalten, dass wir gern an euch, unsere Helfer, weitergeben wollen. Ohne euch wäre ein reibungsloser Ablauf beim Hauptstadttturnier 2012 an keiner Stelle möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt Jule und Susi, die nicht nur am Turniertag im Hintergrund wirbelten und teilweise die ganze Familie mit in die Organisation

einbanden! Auch Rolli und Armin sorgten am Buffet dafür, dass alle hungrigen Mäuler schnell und zufrieden versorgt wurden und immer ein kühles Bier bereit stand. **VIELEN DANK!**

Wir freuen uns auf das nächste Turnier in zwei Jahren mit euch!

Christian / Jacky



Hohoho....

...so wurde man am 09.12. in unserer Halle von unserem alljährlichen, zuverlässigen Nikolaus Andi begrüßt. Um 9 Uhr trafen die ersten Helfer für unseren Nikolaus ein, um die wenigen Restarbeiten, die er nicht geschafft hatte, zu erledigen.

Dabei fragte sich wohl der ein oder andere, was Biergläser auf einem Volleyballfeld zu suchen hatten. Auch unser kleinster Gast Jara wusste dies nicht so recht und begann kurzer Hand die Gläser übereinander zu stapeln, durch die



Halle zu schleppen und neu zu verteilen.

So nach und nach kamen dann auch alle angemeldeten Interessierten und brachten noch den ein oder andere n „Nachwuchs“ als Verstärkung mit. Außerdem füllten sie auch das Buffet reichhaltig.

Als alle da waren und hin und her überlegt wurde, wie man denn die Mannschaften einteilt, wurde kurzerhand das Losverfahren mit Bierdeckeln gewählt.

Nach welchen zusätzlichen Regeln unser Nikolaus den Feinschliff der Mannschaftsaufteilung vornahm, wird wohl für alle ein Rätsel bleiben. Dennoch hatte man 4 Mannschaften gebildet und es konnte mit den ersten Paarungen losgehen. Es wurde jeweils ein Satz bis 25 gespielt. Im Anschluss fanden gleich die zweiten Spiele statt.

Mittlerweile rückte auch die Mittagszeit immer näher heran. Der Nikolaus gönnte allen eine

kurze „Pappteller-Voll-Schaukel-Pause“ und erklärte anschließend das erste Nicht-Volleyball-Spiel. Hier musste man seine Feinmotorik ganz schön unter Beweis stellen. Es sollten im Slalom um die vorhin bereits erwähnten Biergläser 15 getrocknete Erbsen auf einem Bierdeckel geführt werden. Dabei durfte man die Erbsen je-

doch nicht festhalten, sondern nur auf dem Bierdeckel in der flachen Hand balancieren. Und das auch noch so schnell wie möglich!!! Gewonnen hatte das Team, welches am Ende die meisten Erbsen noch auf der Pappe hatte. Tja, was soll man sagen? In der ganzen Halle hörte man nur auf den Boden springende Erbsen und einiges Gelächter...

Danach musste wieder einer aus jedem Team sich der nächsten Herausforderung stellen. Es galt seine Fingerfertigkeit zu testen. Andi hatte Kugelschreiber in seine Einzelteile zerlegt. Diese sollte man so schnell wie möglich wieder zusammenschrauben und an einer aufgestellten Markierung einen Gummi in fünf Versuchen in ein Bierglas schnippen. Die Gummis flogen quer durch die Halle, aber in ein Bierglas hatte sich keines verirrt. Auch die Kulis, die man zum Schluss noch ins Glas werfen sollte, fanden ihren Weg nicht.

Da ja bekanntlicher Weise aller guten Dinge drei sind, stand gleich das nächste Spiel auf dem Plan. Auch hier kamen die Biergläser wieder zum Einsatz. Eine Streichholzschachtel sollte so schnell wie möglich mit der Nase auf dem Boden um die Biergläser geschoben werden. Auch hier gab es einige Lacher sowie gutes Bildmaterial für die nächste „Hau drauf“.



Dann kam es noch zu den letzten noch ausstehenden Begegnungen auf dem Volleyballfeld. Man kann sagen, dass es alles in allem sehr ausgeglichene Spiele waren und einigen Spaß brachte.

Aber auch danach war noch lange nicht Schluss. Nikolaus Andi war ein wahrer Quell der Idee und hatte noch mehr im Petto. Jedes Team musste noch sein Allgemeinwissen auf die Probe stellen und Fragen wie „Mit welchem Körperteil riechen Schmetterlinge?“ oder „Wie heißt das Fremdwort für Nägelkauen?“ beantworten. Auch wenn man einiges vielleicht doch nicht wusste, war der Nikolaus großzügig und verteilte Bonuspunkte für ausgefallene Antworten und ideenreiche Lösungsvorschläge. Aber mal ehrlich, wer weiß schon nicht, dass Schmetterlinge mit den Füßen riechen?!? 😊

Den allseits beliebten „Montagsmaler“ hatte Andi auch noch in petto. Hier musste jeweils einer aus jeder Mannschaft abwechselnd einen Begriff zeichnerisch darstellen und alle anderen durften diesen erraten. Wer dann nach einem kurzen Sprint mit Pfiff in die Pfeife als erstes das richtige Wort erraten hatte, bekam den Punkt. Bemerkenswert dabei war, wie schnell doch der eine oder andere rennen kann. 😊

Als letztes Spiel wurden dann die motorischen und sensorischen Fähigkeiten getestet. Jeweils ein Teammitglied musste erraten, was Andi in einer Filmdose versteckt hatte. Mag sich leichter anhören als es ist, denn ein Stück Watte beispielsweise gibt in so einer Dose kaum Geräusche von sich.

Nach kurzer Auswertung stellte sich heraus, dass alle Mannschaften den ersten Platz gewonnen hatten. 😊 Jede Mannschaft konnte sich über eine kleine Nikolaustüte mit kleinen Dingen für Leib und Seele freuen.

Alles in allem war es wieder ein sehr gelungenes Turnier und ein sehr schöner zweiter Advent. Vielen Dank dem fleißigen Nikolaus und den vielen Buffet-spenden! Da kann man sich doch schon jetzt wieder auf das nächste Nikolausturnier freuen!!

Judith



**Einladung
zur Jahreshauptversammlung
der Abteilung Volleyball**

**am 13.02. 2013
Beginn: 18.00 Uhr
in der Halle der BSG,
Cicerostr. 32, in Berlin-Wilmersdorf**

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Abstimmung über das Protokoll
der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Bericht des Kassenwartes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Verschiedenes

Anschließend folgt der gemütliche Teil. Das Buffet wollen wir auch für diese Jahreshauptversammlung in Eigenregie organisieren. Eure Kochkünste sind also wieder gefragt. Für die „flüssigen“ Sachen sorgt die Abteilungsleitung. Die Kosten dafür werden aus der Abteilungskasse bestritten.

Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung und bittet, die Teilnahme grundsätzlich **bis zum 06. Februar 2013** anzukündigen. Tragt Euch einfach auf unserer Homepage in die entsprechende Anmelderubrik ein oder in die Liste, die während des Trainings in der Halle hängt.

Dabei gebt bitte auch an, was Ihr zum Buffet beisteuern wollt (auch hier wird um fleißige Hilfe gebeten, denn Ihr wollt doch alle satt werden).

Am Tage der Jahreshauptversammlung finden, wie immer, keine Runden- und Pokalspiele und natürlich auch kein Trainingsbetrieb statt.

Judith